



Die Decalfolie mit selbst gestalteter Beschriftung ist aufgebracht. Nun folgt das Verschmutzen.

allgemeine Verschmutzung. Erreicht habe ich dies mit dem Auftrag von Ölfarbe. Ich habe das bereits für den Modellbau optimierte Produkt Oilbrush der Firma Mig

verwendet. Grundsätzlich gehen mit der richtigen Vorbereitung aber auch handelsübliche Ölfarben. Die Farbe wurde an den richtigen Stellen grob aufgetragen. Nach



Zunächst wird die Verschmutzung – Oilbrush des Herstellers Mig – grob aufgetragen.



Nach dem Verreiben mit Wattestäbchen wird der Grossteil des Oilbrush wieder abgetragen.

etwa fünf Minuten Antrocknungszeit habe ich das Ganze mithilfe von Wattestäbchen oder Make-up-Schwämmchen verriebt. Dabei wurde ein Grossteil der Farbe wieder abgetragen. Zurückgeblieben sind nur noch die schwarzen Anteile in den Vertiefungen, Kanten und Ecken. Die Ölfarbe muss sicher eine Woche lang komplett durchtrocknen. Erst dann wird alles wieder mit einer Schicht mattem Klarlack versiegelt. Damit etwas Leben auf der Lokomotive ist, habe ich verschiedene Werkzeuge und anderes Zubehör aus dem Kunststoffmodellbau verteilt. Natürlich darf auch ein Lokführer nicht fehlen. Gefunden habe ich ihn im Sortiment der Firma Noch.

Dem geneigten Leser wird sicher aufgefallen sein, dass ich Produkte etwas ausserhalb des handelsüblichen Eisenbahnmodellbaus verwende. Dies hat einerseits den Grund, dass ich ganz in der Nähe ein auf Militärkunststoffmodellbau spezialisiertes Fachgeschäft (Replikamodellbau) habe. Die beiden jungen Besitzer haben einen enormen Erfahrungsschatz und stehen mir immer wieder mit Rat und Tat zur Seite. Andererseits wildere ich sehr gerne im Bereich des Kunststoffmodellbaus, hole mir aus diesem grossen Fundus Ideen und Techniken. In Bezug auf die realistische Darstellung von Schmutz und Dreck können wir Eisenbahner hier wirklich noch viel lernen und profitieren.

Die Lok knattert nun seidenweich auf meinem Diorama und glänzt mit einem wirklich fantastischen Langsamfahrverhalten. Sicher werde ich in der kommenden Zeit mit meinem Diorama und der rangierenden Köf auf verschiedenen Ausstellungen präsent sein. Dort stehe ich dann gerne für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Ich freue mich drauf!



Zurück bleibt Schmutz in den Vertiefungen und Kanten. Nun eine Woche lang trocknen lassen.